

**Eröffnung der Ausstellung  
„Feldarbeit“  
von Lois Weinberger  
Sonntag, 13. Juli 2014, 14.00 Uhr  
im museumORTH  
Schlossplatz 1, Orth an der Donau**



**Ausstellungsdauer: 14. Juli bis 1. November 2014**

Bereits zum fünften Mal lädt das museumORTH in Kooperation mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich Künstler\_innen ein, die am **Schnittpunkt von öffentlichem Raum und Ausstellungsraum** arbeiten. Dieses Jahr bilden die kartographischen Sprachbilder von Lois Weinberger das Zentrum der Präsentation.

Lois Weinberger realisiert seit den 1970er Jahren Arbeiten, die sich mit dem **Natur- und Zivilisationsraum** auseinandersetzen. Ruderal-Pflanzen, im allgemeinen Sprachgebrauch meist als Unkraut bezeichnet, sind Ausgangs- und Orientierungspunkt für Notizen, Zeichnungen, Fotos, Objekte, Texte, Filme, für sichtbare und unsichtbare Pflanzentransfers im urbanen Raum wie auch im Landschaftsgebiet. Mit dem **Blick auf Randzonen** gerichtet und gleichzeitig einem kritischen Umgang mit Hierarchien unterschiedlichster Art eröffnen seine Arbeiten ein anziehendes **Spannungsfeld zwischen Poesie und Politik**. Er hat mit seiner Arbeit die neue Debatte zu Kunst und Natur von den frühen 1990er-Jahren bis heute maßgeblich mitbestimmt.

Ein großes **kartographischen Sprachbild, Zeichnungen, Notizen und Fundstücke von den Wanderungen** zeigen im Turmzimmer des Schloss Orth ein neues Bild der umgebenden Donauauen; wie die Pflanzen als „Naturpartisanen“ die Grenzen zwischen urbanen und ruralen Zonen unterlaufen, konfrontieren die Arbeiten von Lois Weinberger die Betrachter\_innen mit ungewohnten Standpunkten und komplexen Beziehungsgeflechten.

Seit 2007 arbeitet Lois Weinberger u.a. an der „Ruderal Society Gebiet II“ in Gars am Kamp. Bereits 2002 wurde der „Garten“ beim Landesmuseum St. Pölten installiert, der den Faktor Zeit in der Arbeit des Künstlers sichtbar und nachvollziehbar macht. Weitere Projekte im öffentlichen Raum sind der „Dachgarten“, Rathausbibliothek Wien 2004 und die „Wild Cubes“ bei der Universität Innsbruck 1991/99, im 21er Haus, Belvedere Wien 2011, am Universalmuseum Graz 2012 und am Vorplatz des S.M.A.K., Gent 2014 sowie die „Mobilen Gärten“ am Gare de Rennes, Bretagne 2012 und im Park der Villa Merkel, Esslingen 2014.

Eine Ausstellung in der Reihe „Alltagskultur und Gegenwartskunst im museumORTH“ – Konzept/Kuratorin: Hilde Fuchs. Kuratorenführung jeden ersten Sonntag im Monat 14:30 Uhr.

#### **Kurzbiografie Lois Weinberger:**

\* 1947 in Stams / Tirol, lebt und arbeitet in Wien und NÖ. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland u.a. 21. Biennale Sao Paulo 1991, documenta X 1997, Watari Museum of Contemporary Art, Tokio 1999, Museum Moderner Kunst Wien 2000, S.M.A.K. Gent 2005, Österreichischer Pavillon, Biennale Venedig 2009, Musée d'Art Moderne St. Etienne 2012, Times Museum Guangzhou 2014. Er erhielt u.a. den Würdigungspreis für Bildende Kunst, BKA Wien 2005, den Tiroler Landespreis 2006 und den Würdigungspreis für Bildende Kunst des Landes Niederösterreich 2010.

Bild: Lois Weinberger, Grüner Raum, 2004 © Lois Weinberger